

PASSAU



„EMPOWER“: Engagierte Migranten*innen

Potentiale offenlegen - Wege ins Ehrenamt realisieren:

Von der Durchführung einer 11-teiligen Informations- und Schulungsreihe für Ehrenamtliche in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit bis hin zu der Entwicklung eines Integrationsleitfadens waren die Passauer Freiwilligen engagiert bei der Sache. Sie konnten eine Engagementberatung für und von Migranten*innen und die Ausstellung „Botschaften der Vielfalt – Offen für Fremdes“ ins Leben rufen. Das Projekt „Ehrenamtliche Sprachpaten für Kinder aus aller Welt“ wurde ausgebaut: Da sind 126 Ehrenamtliche an 41 Schulen im Einsatz, um Kinder aus aller Welt zu unterstützen, so schnell wie möglich Deutsch zu lernen.

Weitere Projekte:

- Ehrenamtsschulung „Mit Kompetenz im Ehrenamt“
- Projekt „FremdenFreundlichkeit“
- Interkulturelle Frauentreffs
- Interkulturelle Veranstaltungen
- Interkulturelle Filmreihe
- Freizeit- und Begegnungsangebote

Die Herausforderungen sind, Organisationen zu öffnen sowie Migranten*innen mit schlechten Sprachkenntnissen als Helfer*innen wahrzunehmen und zu begeistern. Außerdem: Die Grenzen im Engagement deutlich zu machen: Sowohl den Freiwilligen, als auch gegenüber den hauptamtlichen Strukturen und natürlich auch bei Migranten*innen, die ehrenamtliche Hilfe erfahren.

Als nächster Schritt ist geplant, einen Raum und den Rahmen für Begegnung, Austausch und Lernen konkret und praktisch zu organisieren und die Menschen in ihrem Engagement dabei zu unterstützen.



„Wirklich tolerant zu sein, ist nicht immer leicht. Toleranz beginnt eigentlich da, wo es anfängt auch ein bisschen „weh zu tun“ – weil zum Beispiel mein Gegenüber anders aussieht, anders redet bzw. andere Meinungen oder Wertvorstellungen vertritt als ich selbst. Wichtig ist, dass wir einander immer auf Augenhöhe von Mensch zu Mensch begegnen, einander zuhören, Interesse am anderen zeigen, miteinander reden und uns austauschen.“

Perdita Wingerter, Ltg. GLL

Kooperationspartner

- Organisationen aus der Flüchtlingshilfe, Integration und interkulturelle Kompetenz
- Bildungsträger
- Relevante Verwaltungsstellen
- politische Entscheidungsträger
- Caritas, Diakonie, NoBorder, Passau verbindet, Bahnhofshelfer Passau, Asylcafe, Universität Passau, Wirtschaftsforum Passau, vhs, bfz, Koordinierungsstelle Asyl bei der Stadt Passau, Ausländeramt etc.

Zielgruppen

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Freiwillige Helfer*innen
- Gemeinnützige Organisationen
- Organisationen aus der Integrations- und interkulturellen Arbeit
- Öffentlichkeit vor Ort

